

25. Jahrestag:

Öffentliche Rechenschaftslegung

Fakten aus dem Bericht des Rektors

Die Sieger der ersten Etappe des sozialistischen Wettbewerbs

1. Platz: Sektion Mathematik

An der Sektion stehen alle Angehörigen im sozialistischen Wettbewerb. Gebührend anerkannt wird bei der Arbeit der Effektivitätskommission das Bemühen zur Steigerung der Effektivität in Erziehung und Ausbildung sowie die Arbeit der Sektion an Übungsprogrammen, an programmierten Lehrmaterialien und am Prüfungssystem.

In Vorbereitung und Durchführung der Konferenz „Partei und Wissenschaft“, auch in Vorbereitung der zentralen Studentenkonferenz leisteten die Angehörigen der Sektion Mathematik einen wesentlichen Beitrag zum positiven Gelingen. An der 7. Universitätsleistungsschau wirkte die Sektion mit 11 Kollektiv- und 3 Einzelarbeiten mit.

2. Platz: Sektion Geschichte

An der Sektion Geschichte beteiligten sich alle Angehörigen am sozialistischen Wettbewerb. Die Sektion Geschichte nahm an der wissenschaft-

lichen Konferenz der Karl-Marx-Universität „Partei und Wissenschaft“ aktiv teil. Der Arbeitskreis I der zentralen Studentenkonferenz „Partei – Student – Wissenschaft“ wurde von der Sektion getragen. Das im Arbeitskreis gehaltene Referat und mehrere Diskussionsbeiträge trugen wesentlich zum wissenschaftlichen Niveau dieser Veranstaltung bei.

Im sozialistischen Wettbewerb wurde die Gemeinschaftsarbeit entwickelt, wobei der Wettbewerb zur Lösung komplizierter Aufgaben in Lehre, klassenmäßiger Erziehung, Forschung, Wissenschaftsorganisation und zur Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens geführt wird. Es gibt exakte Programme mit abgerechneten erfüllten Leistungen und öffentlicher Rechenschaftslegung. Die Forschungsaufgaben – insbesondere zur Geschichte des deutschen Volkes – wurden planmäßig in hoher Qualität erfüllt.

Zur Universitätsleistungsschau sind von 17 eingereichten Arbeiten 14 Kol-

lektivarbeiten, darunter sehr gute Leistungen.

Die Verbindung zum Territorium ist durch eine Gruppe „Außenwirkung“ koordiniert und damit politisch-ideologisch und propagandistisch besonders wirkungsvoll.

3. Platz Sektion Politische Ökonomie/MLO

Die Sektion Polök./MLO hat sowohl auf der Konferenz „Partei und Wissenschaft“ in den Arbeitskreisen IV und VIII gute Arbeit geleistet, ihr Anteil ist aber auch bei der zentralen Studentenkonferenz hervorzuheben.

Zwei der vorgesehenen Schrittmacherleistungen zu Ehren des VIII. Parteitages werden ebenfalls unter Verantwortung der Angehörigen dieser Sektion erarbeitet. An der Sektion wurden vielfältige Initiativen in Vorbereitung des 25. Jahrestages der Gründung der SED und zur Vorbereitung des VIII. Parteitages entfaltet.

So z. B. 40 Themen zur Popularisierung des VIII. Parteitages entwickelt. Die Arbeit an Lehrbüchern, wie zur „Sozialistischen Betriebswirtschaft“ oder am Hochschullehrbuch zur politischen Ökonomie des Sozialismus, läuft planmäßig. Darüber hinaus werden Forschungsergebnisse in einer Vielzahl von Publikationen herausgegeben, an deren Ausarbeitung Studenten beteiligt sind. Hierbei ist besonders das gemeinsame Vorhaben der Sektion mit der Universität Leningrad zu nennen, eine Publikation über „Die Stellung der Betriebe und Kombinate im Reproduktionsprozess“ herauszugeben.

Im sozialistischen Wettbewerb werden Erziehung, Ausbildung, Weiterbildung und geistig-kulturelles Leben sowie sportliches Leben als Einheit betrachtet, das widerspiegelt sich auch in den Ergebnissen der Arbeit mit den Studenten. Auf der Leistungsschau ist die Sektion durch 22 Arbeiten, davon 10 Kollektivarbeiten, vertreten.

punkt die marxistisch-leninistische Qualifizierung und Weiterbildung, die Entwicklung der künstlerischen Selbsttätigkeit und die fachliche Qualifizierung stehen.

Eine beachtliche Steigerung der Teilnahme am II. Volkskünstlerischen Wettbewerb in Vorbereitung des 25. Jahrestages der SED und der 13. Arbeiterfestspiele konnte im Vergleich zum ersten Wettbewerb erzielt werden. Jetzt liegen etwa 900 Exponate vor.

Vorbildlich ist die Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens an der Sektion Mathematik. So wurde der konkret und abgrenzbar ausgearbeitete Kultur- und Bildungsplan im I. Quartal in allen Teilbereichen erfüllt. Das gilt für alle Vorhaben der politischen und fachlichen Qualifizierung. So wurden z. B. die besten Beiträge der stattfindenden studentischen Zirkel „Philosophie und Mathematik“ sowie „Sozialistische Gegenwartskunst“ für die zentrale Studentenkonferenz vorbereitet. Es fanden Schallplattenabende, Theater- und Konzertbesuche, Lichtbildervorträge, gemeinsame Muszumsbesuche statt, die jeweils entsprechend ausgewertet wurden. Im volkkünstlerischen Wettbewerb wurde ein Chor und ein Singklub entwickelt und eine Sektionsleistungsschau organisiert.

Mit besonderem Stolz erfüllt uns, daß drei Volkskunstkollektive unserer Universität die Delegationen zu den 13. Arbeiterfestspielen und Preisium des Bundesvorstandes des FDGB erhalten haben und weitere fünf Kollektive und drei ausländische Kulturgruppen der Karl-Marx-Universität in den zentralen Programmen der 13. Arbeiterfestspiele mitwirken.

Erfolge in Volks- und Wettkampfsport

Das sich entwickelnde sportliche Leben sei nur am Beispiel der besten Beteiligung am **sporthilft** **Fernwettkampf** genannt. Als bester Sektionsgänger hierbei die Sektion Tierproduktion/Vetmed. Mathematik und Rechenlehre. Die besten Leistungen hervorgehoben.

Der jüngste Titelgewinn der Universitätsbasketballer ist der 40. **DDR-Meistertitel**, den Angehörige der Hochschulsportgemeinschaft bisher erringen konnten. Zu den Schwerpunkten im Wettkampfsport gehören neben Basketball auch Leichtathletik, Judo und Volleyball. In den insgesamt 17 Sektionen der Grundorganisation des DTS sind gegenwärtig mehr als 200 Mitglieder organisiert. Parallel zum Sport in der HSG gibt es auch an der Karl-Marx-Universität einen umfangreichen Wettkampfbetrieb. Die Studierenden in Form des Studententennwettkreises, dessen Bilanz 59 Goldmedaillen von Studentenmeisterschaften der DDR ausweist.

Aufgaben für die nächsten Etappen

Für die Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs in den nächsten Etappen nannte der Rektor folgende wesentliche Aufgaben:

1. Erhöhung des politischen-ideologischen Niveaus aller Angehörigen der Karl-Marx-Universität durch die Auswertung des XXV. Parteitages der KPDSU – auf der Grundlage des Maßnahmenprogramms. Dabei gilt es zugleich, die wirtschaftlich-politisch-ideologische Vorbereitung des VIII. Parteitages der SED zu gewährleisten und als einen wichtigen Faktor der klassenmäßigen Erziehung der Studenten zu nutzen.
2. Volle Konzentration der universitätsleitenden Sektionen und aller Angehörigen der Universität auf die Realisierung der Verpflichtungen zu Spitzenleistungen zu Ehren des VIII. Parteitages der SED. Das erfordert, die politische Führung des sozialistischen Wettbewerbs zu gewährleisten.
3. Weitere Konzentration des Wettbewerbs auf die Erhöhung der Planerfüllung 1971, in der kommenden Wettbewerbsperiode besonders auf dem Gebiet der Erziehung und Ausbildung, der verstärkten politisch-erzieherischen Wirkung des ML-Grundlagenstudiums, der Gestaltung der gesamten Erziehung und Ausbildungsgrundlagen des Marxismus-Leninismus und der Rationalisierung des Studiums zur Einbeziehung der Studenten in forschungsbewusste wissenschaftlich-produktive Studium.
4. Weitere Erhöhung der Effektivität der Forschung, Kampf um die Erfüllung der qualitativen und termintlichen Aufgaben der Forschung und verstärkte Einbeziehung von Studenten.
5. Entsprechend dem vom 14. Plenum gestellten Aufgaben ist die Grundfondsoökonomie und Rationalisierung zum wichtigen wirksamsten Bestandteil des sozialistischen Wettbewerbs in allen Bereichen der Universität zu gestalten.
6. Weitere Entwicklung des sozialistischen Wettbewerbs vor allem im kulturellen Leben vor allem durch die Erfüllung qualitativer Kultur- und Bildungspläne. Kollektive als wesentlichen Bestandteil zu den 13. Arbeiterfestspielen.



Links: Der Rektor überreichte Prof. Schumann, Direktor der Sektion Mathematik, die Siegenurkunde. Rechts: Das im Bericht des Rektors als Beispiel genannte Kollektiv AII-BV-Halbblauer gratuliert dem Sekretariat der SED-Kreisleitung zum 25. Jahrestag.

Planmäßige Arbeit an Höchstleistungen zum VIII. Parteitag

Der gegenwärtige Stand der in Vorbereitung des 25. Jahrestages und des VIII. Parteitages der SED vorgesehenen Höchstleistungen der Karl-Marx-Universität weist aus, daß es in allen Sektionen, Bereichen und Instituten hervorragende Initiativen und Anstrengungen zur Erfüllung dieser Aufgaben gibt. Diese Höchstleistungen sind für die Universitätsleitung Schwerpunkte in der Führungsarbeit und müssen auch im sozialistischen Wettbewerb zur Hauptaufgabe werden. Regelmäßige Zwischenbewertungen werden durch die Universitätsleitung gesichert. Der Rektor nannte in diesem Zusammenhang folgende Vorhaben und wies nach, daß die Arbeit an ihnen planmäßig vorangeht:

- Weiterentwicklung der Ausbildung der Lehrer für Marxismus-Leninismus (weitgehende Vereinheitlichung von Ausbildung und Praktikum in den vier Ausbildungseinrichtungen)
- Leitfaden Erkenntnistheorie
- Modell der Anwendung moderner Lehr- und Lernmethoden von der Sektion Polök./MLO
- Modell der Zusammenarbeit zwischen der Sektion Polök./MLO und Bibliothek, das die Gebiete Erziehung und Ausbildung, Forschung, Weiterbildung und Zusammenarbeit auf kulturellem Gebiet umfaßt.
- Grundausbau des Stationspraktikums für die Rationalisierung des Unterrichts durch Anwendung der Programmierung und audiovisueller Mittel
- Modell der komplexen Rationalisierung des Chemie-Grundstudiums – Weiterentwicklung der übersektionalen Arbeitsgemeinschaft Physik/Chemie.

Erziehung auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus

Die klassenmäßige Erziehung unserer Studenten und die weitere Durchsetzung des wissenschaftlich-produktiven Studiums ist im I. Quartal 1971 verstärkt wirksam geworden. Das wurde durch die Verwirklichung der Grund- und Fachstudienpläne, die Erhöhung des Niveaus des ML-Grundlagenstudiums sowie den größeren Beitrag der Fachwissenschaftler und der Fachwissenschaft im Prozeß der Erziehung erreicht. Im Mittelpunkt aller Anstrengungen in den Sektionen, Bereichen und Instituten muß die Politisierung des gesamten Erziehungs- und Ausbildungsprozesses auf der

Planpositionen in der Weiterbildung termingerecht erfüllt

Wichtiger Bestandteil des sozialistischen Wettbewerbs ist die Weiterbildung. Sie betrifft sowohl die Kader aus der sozialistischen Volkswirtschaft und anderen Bereichen als auch die Weiterbildung unserer eigenen Kader. Die einzelnen Planpositionen – so die Weiterbildung der Lehrer im Bezirk Leipzig – wurden termingerecht erfüllt.

Kollektive der sozialistischen Arbeit

Mit dem Ehrenrititel „Kollektive der sozialistischen Arbeit“ wurden aus Anlaß des 25. Jahrestages der SED ausgezeichnet:

- an der Sektion Chemie: Lehr- und Forschungskollektiv Methodik des Chemieunterrichts; Lehrkollektiv Struktur und Bindung (Grundstudium I); Lehrkollektiv anorganische und analytische Chemie
- an der Sektion Biowissenschaften: Kollektiv Phormozin; Kollektiv Zellbiologie und Regulation
- an der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin: Forschungskollektiv Tierhygiene; Forschungskollektiv Arbeits- und Lebensbedingungen am Herder-Institut; Pädagogik-Kollektiv des Herder-Instituts der Abteilung Rodebeul
- an der Sektion TAS: Wissenschaftsgebiet – Deutsch-Russische Übersetzungswissenschaft
- an der Sektion Kulturwissenschaften/Germanistik: Fachbereich Germanistische Linguistik

- Lehrbereich Germanistisches Ausländerstudium an der Sektion Politische Ökonomie/MLO; Wissenschaftsbereich MLO
- an der Sektion Geschichte: Kollektiv des Lehrstuhles Geschichte der Arbeiterbewegung nach 1945 der DDR und der BRD
- das Institut für Körpererziehung
- das Franz-Mehring-Institut an der Sektion Journalistik; Bereich Grundstudium
- die Komplexbrigade Mensa-Leitung am Bereich Medizin; Station III der Chirurgischen Universitätsklinik
- Institut für Biophysik
- Brigade „VII. Parteitag“ Kaderabteilung des Bereiches Medizin
- Zentrale Leitungsorgane: Direktorat für Forschung; Direktorat für Kader/Bereich Ritterstraße; Direktorat für Ökonomie/Abteilung Allgemeine Verwaltung

Probleme mit Forschungsverträgen

Der sozialistische Wettbewerb löste in den Sektionen auf dem Gebiet der Forschung eine Reihe von Initiativen und guten Ergebnissen aus. Stellvertretend ist das übersektionale Forschungskollektiv A III-BV-Halbblauer der Sektion Physik und Chemie zu nennen. Es erreichte vor allem bei der Organisation einer engen Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner und bei gemeinsamen Weiterbildungsveranstaltungen sowie bei der Arbeit nach abgrenzbaren planmäßig zu erreichenden Leistungsstufen gute Fortschritte. Als weitere Ziele stellt sich der Kollektiv die Verbesserung der erzieherischen Arbeit in der Forschungsgemeinschaft und eine Spitzenleistung auf hochschulpolitischem Gebiet zu Ehren des VIII. Parteitages der SED.

In der naturwissenschaftlichen Forschung kann trotz der zunehmenden Bemühungen der Abschluss der Verträge – mit Ausnahme der Sektionen Chemie und Physik – nicht befriedigend. Gegenwärtig beträgt das Volumen der abgeschlossenen Verträge knapp 40 Prozent des Jahresolls.

In der gesellschaftswissenschaftlichen Forschung ist der Stand des Abschlusses der notwendigen Forschungsverträge sehr unterschiedlich. Während die Sektionen Geschichte, Philosophie/WS und Pädagogik/Psychologie ihre Themen vertraglich abgeschlossen haben, bereitet die Sektion Polök./MLO noch Sorgen. Für das Projekt In-

Die Einbeziehung der Studenten in die Forschung

geschied in der Einbeziehung der Studenten in die Forschung geschied in den Sektionen mit unterschiedlichem Erfolg. Die Sektionen Rechtswissenschaft und Kulturwissenschaften/Germanistik müssen dieser Aufgabe noch größere Aufmerksamkeit schenken. Diese Sektionen sollten die guten Erfahrungen der Sektionen Sprachwissenschaften und Journalistik, die gute Ergebnisse in der Einbeziehung der Studenten in die Forschung erzielten, für ihre Arbeit gründlich auswerten.

Trotz vorhandener Mängel ist insgesamt festzustellen, daß die gesellschaftswissenschaftliche Forschung im I. Quartal 1971 gegenüber dem Vorjahreszeitraum effektiver organisiert, vorbereitet, geplant, bilanziert und inhaltlich geleitet wird und somit auch erfolgreichere Ergebnisse erwarten läßt.

Geistig-kultureller Aufschwung durch Kultur- und Bildungspläne

Auf der Grundlage des gemeinsamen Maßnahmenplans des Rektors, der UGL und der FDJ-Kreisleitung zur Vorbereitung der 13. Arbeiterfestspiele wurde an der Karl-Marx-Universität erstmalig das geistig-kulturelle Leben langfristig geplant und geleitet. Einer der wesentlichsten Erfolge besteht darin, daß gegenwärtig 70 Prozent der sozialistischen Kollektive nach exakten Kultur- und Bildungsplänen arbeiten, in deren Mittel-